



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über die Entwicklung der Hochschule

Universität Paderborn

Paderborn, 1991/95 - 1995/97; damit Ersch. eingest.

Europabeauftragter

urn:nbn:de:hbz:466:1-8508

eines deutschen Hochschulmeisters 1994 für das American Football Team der Hochschule, den Uni-Corns, zu vermelden. Auch das Baseball-Team der Hochschule konnte 1994 den nationalen Studententitel nach Paderborn holen.

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften 1995 gewann Regina Ahlke souverän den Titel über 100m Hürden der Frauen.

Das Sportaustauschprogramm mit der Universität Le Mans wurde durch gegenseitige Besuche von Sportdelegationen mit Leben erfüllt.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Europabeauftragter

Die Öffnung der Staaten des ehemaligen Ostblocks und die wichtigen politischen Entscheidungen in der Europäischen Gemeinschaft (EU), die 1993 wirksam wurden, bedeuten eine besondere Herausforderung für die Hochschulen in der EU.

Auf diesem Hintergrund ist die hochschulpolitische Entscheidung des Rektors zu sehen, einen Europabeauftragten zu bestellen, dessen Hauptaufgabenmerk sich auf die Entwicklung der Staaten Ost- und Mitteleuropas im kulturellen und geistigen Bereich - vor allem im Zusammenhang mit deren Integration in den europäischen Staatenbund - richten soll. Seit seiner Bestätigung durch den Senat im Juni 1994 hat Herr Profes-

sor Dr. Dr. h.c. Karl-Heinz Indlekofer dieses Amt inne. Am 11. November 1994 konnte in der Veranstaltung "Europa und Wissenschaft", die durch die nationalen Kontaktbüros für die EU-Programme "Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern" und "Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen" und der EU-Kommission getragen wurde und die unter der Schirmherrschaft des Regierungspräsidenten Detmold stattfand, erstmals über das 4. Rahmenprogramm informiert werden.

Europäische Forschungsförderung

Das Vierte Forschungsrahmenprogramm der EU stellt den Kern der gemeinschaftlichen Forschungs- und Technologieförderung dar. Dabei geht es der EU um Vorhaben, die auf europäischer Ebene rationeller, kostengünstiger und effektiver gelöst werden können.

Das Vierte Forschungsrahmenprogramm enthält vier Aktionsbereiche, für deren spezifische Programme im Zeitraum 1994-1998 insgesamt 12,3 Mrd. ECU (ca. 23 Mrd. DM) zur Verfügung stehen.

Das Europabüro

Im November 1994 wurde innerhalb der Verwaltung der Universität das Europabüro neu eingerichtet. Ziel des zunächst bis Herbst 1996 befristeten Projektes ist die Erhöhung des Drittmittelanteils der

Universität-GH Paderborn durch die Teilnahme an europäischen Forschungsförderprogrammen.

Um die Forschenden bei der Inanspruchnahme der oftmals recht komplexen europäischen Förderprogramme zu unterstützen, informieren die derzeit vier Mitarbeitenden über die Inhalte der europäischen Förderprogramme und über deren Förderkriterien und Antragsmodalitäten.

Darüber hinaus bietet das Europabüro allen Fachbereichen konkrete Beratung und Betreuung von der Projektidee über die Antragstellung bis hin zur Vertragsgestaltung.

Dies umfaßt im einzelnen:

- Herausgabe des monatlichen Rundschreibens "Informationen zur europäischen Forschungsförderung (EURO-IFF)" im World - Wide - Web, per e-mail oder per Post
- Organisation von Vorträgen und Seminarveranstaltungen
- Datenbankrecherchen
- Identifizierung von EU-Förderprogrammen für konkrete Forschungsvorhaben
- Unterstützung bei der Suche nach transnationalen Projektpartnern
- Beratung bei der Antragstellung
- Unterstützung bei der Antragsbearbeitung
- evtl. Übersetzung des Projektantrages
- Kontakte zur Europäischen Kommission während der Antragsphase
- Juristische Beratung zur Vertragsgestaltung